

Praktikumsbericht [C1] Erasmus+ Praktikum – Akademisches Jahr 2025 / 2026

Stand: April 2024

Bitte füllen Sie alle Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Spanien
Studienfach:	Medienkulturwissenschaften
Heimathochschule:	Johannes-Gutenberg Universität
Berufsfeld des Praktikums:	Kulturprogramm, Öffentlichkeitsarbeit
Arbeitssprache:	deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01.03.2026 bis 30.06.2026 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Goethe-Institut Barcelona
Straße/Postfach:	c/Roger de Flor, 224
Postleitzahl und Ort:	08025 Barcelona
Land:	Spanien
Homepage:	Goethe-Institut Spanien Barcelona
E-Mail:	info-barcelona@goethe.de

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Durch eine Mail aus einem Verteiler meiner ehemaligen Uni in Düsseldorf bin ich zum ersten Mal auf die Möglichkeit eines Praktikums beim Goethe-Institut gestoßen. Da es in über 100 verschiedenen Ländern Goethe-Institute gibt, ist die Auswahl zunächst groß. Viele Goethe-Institute bieten allerdings keine Praktika an, bzw. nicht in Abteilungen, die für meinen späteren Berufsweg relevant sind. Auch die Sprachkenntnisse stellen oft ein Hindernis da. Schließlich hatte ich
------------------	--

	mich für mehrere Praktikumsstellen beim Goethe-Institut beworben, unter anderem in Paris, Marseille, aber eben auch in Barcelona.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Bei jedem Goethe-Institut gibt es einen digitalen Bewerbungsbogen, den ich problemlos online ausfüllen konnte. Für das Praktikum in Barcelona erhielt ich die Zusage allerdings erst sehr spät. In einem Videocall lernte ich anschließend mein zukünftiges Team kennen und erfuhr mehr über meine Aufgaben am Goethe-Institut.
Wohnungssuche:	Ich hatte zunächst auf WgGesucht geguckt, darüber allerdings nur sehr teure Zimmer gefunden. Schließlich hatte ich auf AirBnB gesucht und dort schnell ein bezahlbares Zimmer gefunden.
Versicherung:	Ich hatte das Versicherungs-Paket vom DAAD gekauft für die Zeit in Barcelona.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Mit Aldi-Talk bin ich in Spanien gut ausgekommen, einen eigenen Telefon-Anschluss hatte ich nicht.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich hatte kein Konto in Spanien eröffnet.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	/

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Das Praktikum wurde in der Abteilung „Kulturprogramm“ absolviert. Zu meinen Aufgaben gehörte es, bei der Organisation sowie Durchführung verschiedener kultureller Veranstaltungen zu helfen.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Viele der Veranstaltungen griffen Themen auf, die ich bereits aus meinem Studium kannte. Dadurch konnte ich mein vorhandenes Wissen gezielt anwenden und vertiefen. Besonders während der „Walter-Benjamin-Woche“, die im März stattfand, begegneten mir zahlreiche Inhalte aus dem Studium erneut. Diese Verknüpfung zu aktuellen gesellschaftlichen Themen hat mir gut gefallen und gezeigt, dass die Inhalte meines Studiums, durchaus für die Ausübung eines späteren Berufs wichtig sind.

	Ein weiterer zentraler Aufgabenbereich war die Erstellung von Social-Media-Beiträgen, vor allem für Instagram. Dabei konnte ich meine bisherigen Kenntnisse in Canva erweitern und neue gestalterische Fähigkeiten entwickeln. Zudem recherchierte ich regelmäßig Künstler*innen, die beispielsweise Veranstaltungen im Goethe-Institut planten. So arbeitete ich unter anderem an einer Recherche zu einer Künstlerin, die eine Ausstellung im Institut organisierte. Zwischendurch fühlte ich mich etwas unterfordert, da es Phasen gab, in denen weniger zu tun war. Insgesamt hat mir die Arbeit jedoch sehr gut gefallen, da ich sowohl fachlich als auch organisatorisch viel lernen konnte.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Zu meiner Betreuung war während des gesamten Praktikums eine Kollegin verantwortlich, die mir regelmäßig Aufgaben übertrug und mir als feste Ansprechperson zur Seite stand. Gleich zu Beginn fand ein Einführungsgespräch statt, in dem mir sowohl meine Aufgaben als auch die grundlegenden Arbeitsabläufe des Goethe-Instituts erläutert wurden. Im Mai folgte ein Zwischengespräch, und zum Abschluss des Praktikums wurde ein weiteres Reflexionsgespräch geführt. Besonders positiv habe ich die offene und unterstützende Haltung aller Kolleg*innen erlebt. Da ich zu Meetings und internen Besprechungen eingeladen wurde, hatte ich stets das Gefühl, aktiv in die Arbeitsprozesse eingebunden zu sein und einen umfassenden Einblick in die Institutsarbeit zu erhalten.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Zunächst einmal hatte ich viel mit meinen Mitbewohnerinnen gemacht, vor allem einer Mitbewohnerin aus Argentinien. Weitere Kontakte konnte ich durch meine Teilnahme an Erasmus-Tätigkeiten, wie bspw. meiner Teilnahme an einem Tanzkurs knüpfen. Generell habe ich die Menschen in Barcelona als sehr offen erlebt und es ist leicht, neue Menschen kennenzulernen.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Auf der Arbeit habe ich hauptsächlich deutsch gesprochen, dafür habe ich mit meinen Mitbewohnerinnen nur auf spanisch gesprochen und konnte so meine Sprachkenntnisse verbessern.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Dadurch, dass ich eher kurzfristig eine Zusage für mein Praktikum bekommen hatte, hatte ich keine großen Erwartungen an die Zeit. Natürlich hatte ich trotzdem bestimmte Vorstellungen und Wünsche an die Zeit, die allerdings noch übertroffen wurden. Barcelona ist eine

	wunderschöne Stadt mit beeindruckender Kultur. Vor allem das Viertel El Born ist wunderschön, aber auch in der Umgebung gibt es schöne kleine Städte. Durch mein Praktikum konnte ich das Leben hier intensiv kennenlernen und auch einen besseren Einblick in das Leben der Menschen erhalten. Die einzige Erwartung, die am Anfang etwas enttäuscht wurde, war die an das Wetter: vor allem zu Beginn war es noch sehr kalt und verregnet. Später jedoch wurde das Wetter schnell sehr schön.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Die Dauer des Praktikums war, um einen ersten Einblick in die Arbeit des Goethe-Instituts zu erhalten perfekt. Um einen noch umfassenderen Einblick zu erhalten, wäre es am besten, noch etwas länger zu bleiben, etwa ein halbes Jahr.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Für meine Wohnung habe ich 500 € gezahlt im Monat, dazu kommen bei mir noch die regelmäßigen Krankenkassen-Kosten von 150 € hinzu. Meine sonstigen Ausgaben haben von Monat zu Monat stark variiert. So habe ich gerade am Anfang sehr viel Geld ausgegeben, da ich viele Dinge wie warme Kleidung noch kaufen musste, aber auch Hygiene-Artikel. Im Monat habe ich für Essen und Trinken etwa 500€ ausgegeben. Insgesamt sind die Lebenshaltungskosten allerdings ähnlich wie in Deutschland, vielleicht sogar etwas billiger.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Vor allem im Winter, aber auch im Frühling kann es auch in Spanien noch sehr kalt sein. Deswegen ist es wichtig auch an warme Kleidung zu denken. Außerdem ist Barcelona für Diebstahl bekannt, weswegen man gut auf persönliche Wertgegenstände, vor allem das Handy aufpassen soll. Mir selbst wurde zum Glück nichts geklaut, allerdings habe ich immer wieder von anderen Leuten erfahren, dass diese beklaut wurden, bzw. sogar überfallen wurden. Ein weiterer wichtiger Tipp ist es, sich die Jugend-Karte für die Metro zu kaufen (für alle unter 30-Jährige). Die Karte kostet 50€ und ermöglicht es einem, für 3 Monate nicht nur in Barcelona sämtliche öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, sondern auch im Umkreis von Barcelona verschiedene Städte wie Sitges mit dem Zug kostenlos zu bereisen.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Durch mein Praktikum habe ich nochmals einen vertieften Einblick in die Arbeit einer Kulturinstitution erhalten und auch in die Herausforderungen, die diese betrifft. Vor allem durch meine regelmäßige Arbeit an Teams-

	Meetings konnte ich einen intensiven Einblick in die Arbeit des Goethe-Instituts werfen. Da ich vorhabe, später ebenfalls im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit tätig zu sein, gerne auch für eine kulturelle Institution oder ein Museum, denke ich, dass das Praktikum sehr hilfreich war. Praktische Kenntnisse habe ich durch meine Arbeit mit Social Media gewonnen. So konnte ich meine Kenntnisse mit Canvas vertiefen und habe mehr über Bildbearbeitung gelernt. Da Social-Media inzwischen für fast jeden Beruf wichtig ist, denke ich, dass mir auch diese Kenntnisse von großem Nutzen sein werden.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich kann das Praktikum auf jeden Fall weiterempfehlen und habe nicht nur während meines Praktikums, sondern auch generell in Spanien viel gelernt und neue Erfahrungen sammeln können.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Vor allem am Anfang der Zeit hat mir folgender Reiseblog geholfen: Barcelona Geheimtipps einer Einheimischen Die Reisebloggerin gibt interessante Hinweise zu den verschiedenen Sehenswürdigkeiten und dem Leben in Barcelona.

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☒ Nein ☐